

Technical Rider The Raw-Cats (TRC) feat. Millibird



Dieser Technical Rider ist Bestandteil des Gastspielvertrages zwischen der Band „The Raw-Cats“ und dem Veranstalter. Er klärt die technischen Anforderungen.

Ansprechpartner auf Seiten von „The Raw-Cats“:

Marcel Illetschko (für Fragen bzgl. Organisation und Durchführung),

Tel. +43 680 2369847

Email: illetschko.marcel@gmail.com

Email: info@therawcats.com

Da es sich um Mindestanforderungen handelt, bitten wir Sie, sich bei evtl. auftretenden Problemen oder nicht erfüllbaren Anforderungen mit uns in Verbindung zu setzen, um eine alternative Lösung zu finden.

Folgendes Equipment und Räumlichkeiten muss der Veranstalter bereitstellen:

Bühne:

Mindestens 8x6 Meter, besser 10-12x8 Meter (Angaben jeweils Breite mal Tiefe). Open - Air-Bühnen müssen über eine Überdachung verfügen und gegen Regen und Wind geschützt sein; d.h. die Hinterseite muss geschlossen sein; an den Seiten sollte die Bühne verschließbar sein. Wenn möglich, sollte hinten und an den Seiten ein Geländer vorhanden und an mindestens einer Seite eine Treppe angebracht sein. Die Bühne muss eben und frei von allen nicht zur Veranstaltung gehörenden Gegenständen sein. Sie muss nachweislich sicher und zum Aufbaubeginn vollständig fertig sein.

Schlagzeugpodest: 3 x 2 Meter (Breite mal Tiefe), mind. 40 cm hoch

Fahrgenehmigungen:

Sollten Fahr- und/oder Parkgenehmigungen (Zufahrt/Parkgenehmigungen für Bus und PKW, etc.) erforderlich sein, liegt es in der Verantwortung des Veranstalters, diese auf eigene Kosten zu besorgen.

Auf- und Abbau:

Es ist von höchster Wichtigkeit, dass ein qualifizierter Repräsentant des Veranstalters am Tag des Konzertes zu allen Zeiten anwesend ist. Diese Zeiten umfassen Aufbau, Soundcheck, Veranstaltung und Abbau.

Hinter und/oder neben der Bühne (direkt beim Treppenaufgang) muss die Band mit den Fahrzeugen an die Bühne zum Aus- und Einladen des Equipments heranfahren können.

Hauspersonal:

Ab Produktionsaufbau wird der Haustechniker mit sämtlichen Schlüsseln (auch für Aufzüge) am Veranstaltungsort benötigt, der alle verwendbaren Züge, Lichtbrücken und Riggs bedienen können muss. (Backdrop, usw.) Außerdem soll der Hauselektriker ab Aufbaubeginn bis zum Ende der Veranstaltung auf Abruf zur Verfügung stehen. Der Strom darf erst nach Absprache mit dem Produktionsleiter abgestellt werden. Sollte anderes Hauspersonal zum Zeitpunkt des Produktionsaufbaues notwendig sein, so ersucht TRC, diese davon in Kenntnis zu setzen.

Stromversorgung:

2 getrennte Stromkreise (Starkstrom) für Ton und Licht.

CEE64A Starkstromanschluss direkt hinter oder neben der Bühne (aufgeteilt auf zweimal CEE32A Starkstrom). Auf der Bühne ist ein ausreichender Stromanschluss inkl. Verlängerungskabel und Mehrfach-Steckdosen zur Verfügung zu stellen.

Während der Betriebszeit der Anlagen darf die Stromzufuhr nur mit Genehmigung eines Crew-Mitgliedes unterbrochen werden.

Der Veranstalter sichert eine sichere und professionelle Installation der Stromversorgung zu. Er haftet für alle Schäden an Personen und Material, welche durch eine unsachgemäße Strominstallation entstehen. Diese Haftung ist unabhängig von einer Erstattung durch eine evtl. vorhandene Versicherung.

PULT / FOH:

Wir benötigen ein hochwertiges Mischpult (analog oder digital) mit mindestens 20 funktionierenden Kanälen.

Pro Kanal benötigen wir einen 4 Band EQ mit semiparametrischen Mittenbändern (oder parametrisch), einen regelbaren Lowcut-Filter, schaltbare Phantomspeisung und einen Insertweg.

Das Pult darf nicht vernehmlich rauschen oder brummen oder in irgendeiner Weise defekt oder unzuverlässig sein.

Wir empfehlen folgende digitalen Mischpulte: Digidesign Venue, Midas Pro, Soundcraft VI etc.

Der FOH Platz sollte eben, sauber, vom Publikum geschützt und ausreichend beleuchtet sein.

Das Mischpult ist gegenüber der Bühne in angemessener Entfernung zu platzieren. Bei einer Open-Air-Veranstaltung ist dieser Platz auch gegen Wind und Regen zu schützen (z.B. durch einen Pavillon 3x3m).

Für alle Mikrofone gilt:

Akzeptierte Alternativen sind z.B. Shure, Royer, AKG, Audio Technica, Beyerdynamic, Electro Voice, Neumann, Sennheiser etc.

Kabel und Stative bitte in schwarz gehalten.

Für alle DI-Boxen gilt:

Akzeptiert werden z.B. Palmer, Green Audio o.Ä.

PA:

Ausreichend dimensionierte gut klingende PA eines angesehenen Markenherstellers (z.B. L-Acoustics, TW Audio, Nexo, Seeburg, d&b, Adamson) um die gesamte Publikumsfläche gleichmäßig und druckvoll zu beschallen.

Richtwert 100 dB(A) ohne Verzerrungen am FOH Platz. Die PA muss so gewählt bzw. aufgestellt sein, dass sich im gesamten Publikumsbereich ein gleichmäßiges und homogenes Klangbild ergibt.

Das ganze System muss vor Eintreffen der Produktion verkabelt und gecheckt sein! Ein Systemtechniker, der mit dem Equipment vertraut ist, muss ab Eintreffen bis Show-Ende vor Ort sein!

Effektgeräte:

Zwei Stereo-Effektprozessoren vergleichbar mit Lexicon MX400 oder MPX1 oder TCElectronic M-ONE oder D-TWO o.Ä.

EQs:

31-Band EQs für die Stereo-Summe und für jeden Monitorweg; akzeptierte Modelle sind dbx 1231, 2231, 2031, IEQ-31, Klark Teknik Square One o.Ä.

Monitore:

Es werden 5-6 Wedge-förmige Monitore benötigt. 12/2 oder 15/2 Bestückung von denselben Herstellern wie oben (PA). Die Monitore müssen identisch sein.

Monitor 1 + 2:	Marcel Illetschko – Leadgitarre + Gesang
Monitor 3:	Nadja Vogel-Illetschko – Gesang
Monitor 4:	Marcel I. - Klavier / Stagepiano
In-Ear Monitor:	Simon Ramoser – Bass
In-Ear Monitor:	Harald Hintringer – Drums
Monitor 5:	Marco Palewicz – Keys – OPTIONALES Mitglied (Abspache mit Veranstalter)

Bei separatem Monitorplatz:

Mindestens 20-Kanal Monitormischpult, einen fähigen Monitortechniker und ein Intercom - System zwischen FOH und Monitorplatz.

Endstufen:

- falls die obigen Boxen und Monitore nicht aktiv betrieben werden, werden in der Leistung angemessene Endstufen angesehener Markenhersteller verlangt.
- akzeptierte Hersteller sind z.B. d&b, Adamson, Electro Voice, Dynacord, Crown/Amcron, QSC, Höllstern o.Ä.

Licht:

Konventionelles Licht-Mischpult, mind. 12-24 Kanäle, dmx-Steuerung, PAR 64, gängige Farben, 2 - 4 Moving Heads und evtl. Nebelmaschine. Weitere Lichteffekte nach Absprache. Betrieb durch vom Veranstalter gestelltes Personal.

Für alle Bestandteile der Ton – und Lichttechnik gilt:

Es werden keine Billigserien der o.a. Hersteller, No-Names oder Billigmarken akzeptiert!

Aufbau der Musikanlage und Soundcheck:

Für den Aufbau der Musikanlage und dem im Anschluss daran erforderlichen Soundcheck benötigt die Band mind. 2 bis 3 Stunden.

Der Veranstalter ermöglicht der Gruppe mindestens 180 Minuten vor Einlass des Publikums den Zugang zum Veranstaltungsort. Bühne, PA, Monitoranlage und Stromversorgung müssen vom Veranstalter zu diesem Zeitpunkt bereits zur Verfügung gestellt werden.

Garderoben:

Der Veranstalter stellt einen Raum im Backstagebereich als Garderobe, damit sich die Musiker von TRC zum Konzert umziehen können und dient als Aufenthaltsraum in Wartezeiten. Dieser Raum muss unbedingt versperrbar sein und ein passender Schlüssel dem Produktionsleiter / Hrn. Illetschko für den Veranstaltungsabend ausgehändigt werden.

Catering:

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass in der Garderobe ab Eintreffen der Crew folgendes bereitgestellt ist:

- 6x 1L Stilles Wasser für die Bühne. GLASFLASCHEN!
- Mineralwasser, Red Bull Cola, Red Bull, Bier, und Weißwein für 5 Personen. Ausreichend Gläser & Snacks: etwa: Mannerschnitten, Chips, etc.

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass nach dem Soundcheck folgendes bereitgestellt ist:

- Warme Mahlzeiten für 5 Personen mit **vegetarischen und veganen** Alternativen.

Individuelle Vereinbarungen sind in Absprache mit dem o.a. Ansprechpartner möglich.

Bühnenplan:

